



## **DUFTENDES LÄRCHENHARZ**

Januar 2022 - Auf der Hochebene der Fränkischen Schweiz liegt noch Schnee. Beim Winterspaziergang entdeckte ich eine frisch gefällte Lärche. Gut erkennbar an der ganz besonders gefurchten und vielschichtigen Borke, dem intensiv rot gefärbtem Kernholz und dem dünnen, hellen Splintholzring.

Viele Lärchen haben im Kern einen mehrere Millimeter starken Pechriss, aus dem das Lärchenharz bzw. Lärchenpech nach dem Fällen hervorquillt. Auch bei diesem Stamm ist das so und ich kann den würzigen und erfrischenden Duft des Harzes riechen.



Ich kann immer nicht anders und nehme das Harz zwischen die Finger. Erst jetzt spüre ich es ganz genau, kann mir das Harz vor die Nase halten und den Duft mit geschlossenen Augen aufsaugen und genießen. Ich nehme es zu meinem Spaziergang mit und schnuppere immer wieder dran. Herrlich!

Keine Scheu vor klebrigen Händen: mit ganz normalem Speiseöl bekommt ihr das locker wieder weg :-).